

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 125 (1959)

Heft: 7

Rubrik: Zeitschriften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dieses Kapitels (S. 91) wird jedoch das *Neutralitätsproblem* wieder «in vollem Umfang ein politisches».

Es ist schon gesagt worden, das Buch von Oskar Frey sei unbequem. Dies wird für einzelne Adressaten zutreffen, trotzdem Frey im allgemeinen eher die Tendenz zur Ausgleichung von Gegensätzen in den Meinungsäußerungen zur Landesverteidigung hat. Jedenfalls genügt dies ebensowenig wie der offensichtliche Fleiß und die ehrliche Absicht zu einer guten Qualifikation der geleisteten Arbeit.

Hptm. i. Gst. Bütkofer

ZEITSCHRIFTEN

Technische Mitteilungen für Sappeure, Pontoniere und Mineure

23. Jahrgang, Nr. 3, November 1958

Bau von Felsenkavernen im WK. Felskavernen gehören zu den sichersten Schutzbauten gegen die erhöhte Waffenwirkung. Seit dem Aktivdienst 1939–1945 wurden die Sap.Bat. nicht mehr für derartige Arbeiten eingesetzt und das Mineur-Bat. wurde aufgelöst. Deshalb ist es begrüßenswert, daß ein Sap.Bat. im WK mit dem Erstellen von Felskavernen beauftragt wurde. Der Bericht des Bat.Kdt. hält wertvolle Erfahrungen fest in bezug auf Bauorganisation, Arbeitsleistung, Materialaufwand, Ausbildung und Leistungsfähigkeit von Geräten aus dem Korpsmaterial und von ziviler Provenienz.

Unter dem Titel «*Der militärische Untertagbau und die dazu erforderlichen Geräte*» ergänzt ein Offizier aus dem gleichen Bat. den Bericht durch eine interessante Studie über folgende Gebiete des Stollenbaues:

- Preßluftgeräte
- Geräte für die Schüttung
- Ventilation.

In Anknüpfung an diese beiden Artikel werden unter dem Titel «*Bemerkungen zum militärischen Stollenbau*» Vergleiche gemacht zwischen Ausführung und Wert von Unterständen anderer Art und Kavernenbauten. Ferner wird auf den Umstand hingewiesen, daß mit der Auflösung des Mineur-Bat. die langjährigen Erfahrungen im Stollenbau verloren gingen und daß schweizerische Berufsmineure selten sind.

Das dem Heft beigelegte «*Bulletin für die zivile Sprengpraxis*» enthält Artikel über:

- Unfallverhütungsmoral
- Hochempfindliche elektrische Sicherheitszünder
- Unfälle und Unfallverhütung.

Allen Offizieren, die zum Beispiel bei der Ausführung von Feldbefestigungsarbeiten oder sonst irgendwie mit Sprengarbeiten zu tun haben, kann nicht eindringlich genug empfohlen werden, die Sicherheitsbestimmungen des Reglementes «*Sprengdienst*» zu beachten.

Druckfehler

Wir machen unsere Leser darauf aufmerksam, daß im Heft 6 vom Juni 1959 die Bildlegenden zu Fig. 4 auf Seite 456 und zu Fig. 7 auf Seite 458 verwechselt wurden.
